



Der Enztäler

Wildbader Tagblatt

Bezugspreis: ...

Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung
Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung
Birkenfelder-, Calmbacher- und Herrenalber Tagblatt

Anzeigenpreis: ...

Nr. 300

Neuenbürg, Dienstag den 22. Dezember 1942

100. Jahrgang

Schwere Panzerkämpfe im Wolga-Don-Gebiet

Vom 11. bis 20. Dezember 1942 Sowjetpanzer vernichtet oder erbeutet — Zwölf britische Flugzeuge bei Angriff auf Wehrdeutschland abgeschossen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: ...

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: ...

Der italienische Wehrmachtsbericht

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: ...

Vulkankampf über der Chrenaila

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: ...

Neues in Kürze

Nach den beim Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden ...

und es ist damit zu rechnen, daß mehrere Millionen ...

„USA. Rufe ihre Waven“

Stockholm, 22. Dez. (Eig. Funkmeldung.) ...

Die Expedition der 1400 spanischen Freiwilligen ...

Eisenhower hatte den Oberbefehl über Gibraltar

Madrid, 22. Dez. (Eig. Funkmeldung.) ...

Schweres Erdbeben in Nordanatolien

Istanbul, 22. Dez. (Eig. Funkmeldung.) ...

Nach Roosevelts Willen soll also endgültig Schluß sein ...

Davon träumt Roosevelt. Allerdings — es ist nur ein ...

Zehn französische Offiziere erschossen

Nach Meldungen aus Algier sind am Sonntag zehn ...

Zum Tage

Der Besuch des italienischen Außenministers Graf Ciano ...

Was großer politischer Bedeutung war auch der Besuch ...

des spanischen Außenministers Jordana ...

Der sogenannte „Beveridge-Plan“

also das große soziale Zukunftsprogramm ...



Neues aus aller Welt

calwensis als Untermieterin für ihre Familie geacht, auch dann fortbesteht, wenn die Frau nach dem Soldatentod ihres Mannes auf sich allein gestellt ist. Die „selbständige Wirtschaft oder Hausabhaltung“, von der die Rede war, liegt vor, wenn dem Untermieter die häusliche Benutzung der Räume eingeräumt ist oder wenn er eine Kochgelegenheit mit Zustimmung des Untervermieters häuslich benützt oder wenn der Untermieter sich selbst eine solche berechtigen dürfte. Falls etwa aus beruflichen Gründen die Hauptmehrwahl außerhalb der Untermieterräume eingenommen wird, so schließt dies nach der Rechtsprechung die Annahme einer „selbständigen Wirtschaft oder Hausabhaltung“ nicht aus, falls nur die übrigen Wohnräume in den Untermieterräumen eingenommen werden. Man beachte, daß dieser Begriff weit ausgelegt wird.
Dr. Carl v. Hoffner.

Aus Württemberg

— Frau Judithaus für Kirchendiebstahl. Das Amtsgericht Ulm verurteilte die 27 Jahre alte aus Neuburg (Kreis Geraudenz) stammende Gertrud Bonum, die nun seit einigen Jahren in Deutschland aufhält wegen drei Verbrechen des Kirchendiebstahls und eines Kleiderdiebstahls zu zwei Jahren zwei Monaten Zuchthaus. Die Angeklagte, die in Wöhlen schon dreizehnmal wegen Diebstahls schwer bestraft wurde, fiel in Deutschland in ihr verbrecherisches Treiben zurück, obwohl sie so verdiente, daß sie gut hätte durchkommen können. In Wöhlen hat sie zwei, in Geraudenz vier und in Göttingen eine Altardecke. Außerdem ließ sie in Geraudenz aufgehängte Wäsche mitgehen. Der Angeklagten wurde bedroht, daß sie im Falle mit Sicherungsverwahrung zu rechnen habe.

— Kondoman Nr. 10, Geburtsstaa. Gottlob Müller, Kondoman, feierte seinen 90. Geburtstag.

60 Jahre Deutsches Rotes Kreuz in Württemberg

Zum Gedenken an die vor 60 Jahren erfolgte Gründung der Sanitätskolonne Berg-Struttgart als erste Rotkreuz-Organisation in Württemberg führte die DRK-Bezirksleitung Stuttgart eine eindrucksvolle Feier durch. Vor zahlreich erschienenen DRK-Angehörigen sprach einleitend DRK-Generalführer Kläiber über die Entwicklung der Organisation des Deutschen Roten Kreuzes aus kleinsten Anfängen, ihre Ausbreitung im Weltkrieg und ihre neue Arbeit nach der Kriegsende. Im letzten Kriege erfüllte das Deutsche Rote Kreuz mit bestem Willen und großer Einsatzfreudigkeit seine neuen Aufgaben. Die Männer der Bereitschaften, so führte der DRK-Generalführer weiter aus, sind größtenteils zur Wehrmacht eingezogen. Der Rest ist in der Heimat im Kampfe und in den Lazaretten eingesetzt und hat die ganz sanitäre Friedensarbeit einschließlich des Krankentransportes und des Rettungsdienstes wahrzunehmen. Die weiblichen Kräfte arbeiten in den Krankenhäusern, Aufschwungstellen, Schulen und als Nachrichtenbegerinnen und haben ebenfalls den Frieden erhalten. Nach dem Gedenken an die im Fronteinsatz gefallenen Kameraden dankte DRK-Generalführer Kläiber abschließend allen Kameraden und Kameradinnen für ihre im Jahre 1942 geleistete vorbildliche Arbeit. Hauptgemeinschaftsleiter Hg. Groß vom Gauamt Stuttgart schilderte sodann in passenden Worten die Beweggründe des großen Ringens unserer Zeit. Die Feier wurde von musikalischen Darbietungen würdig umrahmt.

**** Die Spröde und die Würste.** Monatelang hat der württembergische Provinzialrat in Athen ein Zimmer bewohnt, das auf einen Hof hinausging, und monatelang hat er einer Schönen den Hof gemacht, deren Zimmer dem seinen gegenüber lag. Sie war aber spröde und wollte sich keinesfalls für den in Liebe schmelzenden Provinzialrat interessieren. Wütend kam es aber ganz anders. Während die Athener Bevölkerung mit Ernährungschwierigkeiten zu kämpfen hat, geht es in der Provinz so gut, daß man ab und zu auch an die Athener denken kann. So bekam eines Tages der Student ein großes Paket aus der Provinz, das allerlei Schmales enthielt. Eier, Butter, Würste, Honig und eine große Menge von schönem Spielzeug. Da dachte sich die spröde Schöne, daß der Student eigentlich doch nicht so uninteressant sei und fing bereits ihrerseits an mit ihm zu liebäugeln. Er aber, der so viele Monate unter den Qualen einer nichterwiderten Liebe zu leiden gedacht hatte, dachte, daß jetzt der Moment gekommen sei, um Rache zu nehmen. Eine andere wurde schnell herbeigeholt und gewußt bei offenem Fenster die aus der Provinz kommenden Herrlichkeiten. Die spröde Nachbarin reagierte zunächst nicht. Als sich aber der Vorgang täglich wiederholte, ließ ihr das Wasser im Munde zusammen und sie plante eine schmutzige Rache. Die Liebesschöne nahm ihr Gede vor dem Athener Freundesrichter, wo sich die beiden Frauen wegen Konkurrenz und Verleumdung zu verfeinden hatten. Rache von ihnen wollte die Angeklagte kein, die sich nur zur Verteidigung wehren mußte. Das Gericht hat jedoch die spröde Schöne für schuldig erkannt und sie zu zehn Tagen Arrest verurteilt.

**** Ein verhängnisvoller Fehler.** Ein fräuliches Gede fand ein Kostümchen in La Paz (Bolivien), bei dem drei junge Mädchen eine besondere Vorführung zum Besten gaben, die sie sich selbst ausgedacht hatten: einer trat als Dampfer auf, während die beiden anderen die Vorderbein Hinterbeine eines fiktiven Wesens darstellten. Einer der Gede nun wollte sich einen Erbschößel erlauben und brante unter dem „Wort“ eine spröde Karte ab. Sofort löste die Saure der Aufführung Feuer. Die Darsteller der Gruppe lachten verzweifelt aus ihrer Verleumdung herauszukommen. Aber es gelang ihnen nicht, und als sie schmerzgebrannt der Rachegeheimnisse trüben sie Dampferglocken benutzten, die ebenfalls sofort lächerlich brannten. Auch die Arbeiter dreier Mädchen lachten Feuer, und der übrigen Besucher des Festes demütigte sich eine Bank. Bei dem allgemeinen Durcheinander kamen die beiden Darsteller des „Wesens“ glücklich ums Leben, während die Mädchen mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus geschafft werden mußten und viele Besucher bei der Flucht zu den Ausgängen Verletzungen erlitten.

**** So verbringt er seine kurzen Tage.** Herr Palmgreen aus Stockholm ist bereits in dem sechsten Alter, in dem man daran denkt, dieser schönen Welt auf immer Lebewohl zu sagen. Der Alte aber — er zählt schon 88 Jahre — möchte durchaus nicht, daß andere Leute, die mit ihm nicht zu tun haben, Rücksicht seines Todes werden. So ist er denn auf die Idee gekommen, alles möglich zu machen. Die Zeitung hat er abbestellt — er könnte ja am 15. Herben und den Rest des Bezugsgebeldes umsonst bezahlt haben. Deshalb kauft er sich jetzt täglich sein Blatt. An Werbemitteln erhebt er ebenfalls nur die Menge, die für einen Tag reicht, und bewahrt gründlich keine Vorräte mehr auf. Licht und Gas

hat er abbestellt und befließt sich mit einem täglichen Kaffeebrot sowie mit etwas Petroleum für seine Lampe, doch kauft er von beiden nur so viel, daß es gerade für 24 Stunden reicht. Die Wohnung bezahlt er ebenfalls täglich und bringt die kleinen Beträge persönlich auf seinem Morgenpaziergang zu dem Hausbesitzer. Mit dieser Tatkraft verbindet diese menschliche „Gintagsflüge“ den Rest ihres Lebens, obwohl der Mann ein Vermögen von einer halben Million Kronen sein eigen nennt.

**** Er konnte das Auto nicht mehr anhalten.** Ein Kraftfahrer der dieser Tage durch Kalbata (Dänemark) mit seinem elektrischen Automobil fuhr, erschröckte nicht wenig, als er infolge eines Kurzschlusses nicht mehr anhalten konnte. Er machte erst eine laune Kabot über die Landstraße in der Umgebung und fuhr dann immer von neuem durch die Straßen der Stadt in der Hoffnung, dem Strom seines Akkumulators zu verbrochen und auf diese Weise zum Leben zu kommen. Aber diese Hoffnung war vergeblich. So fuhr er denn schließlich zur Rettungstation und machte eine Runde nach der anderen um dieses Gebäude, wobei er durch Rufe auf sich aufmerksam zu machen versuchte. Schließlich hatten sich einige hundert Zuschauer eingefunden die ihren Blick an diesem Karrenfest hatten und lebhaft auslachten, wenn der unglückliche Fahrer sich wieder setzte. Die Rettungstation erfuhr erst, als einer der Anwesenden der Rettungstation Ruf schickte und auf den Wagen sprang. Er versuchte eine Sicherung und das Auto fand.

**** Beim Besuch des Vaters in den Rhein gestürzt.** Ein Unfall, dem ein 22-jähriger junger Mann zum Opfer fiel, ereignete sich bei Bad Säckingen an Bord des Schiffes „Gelderland 10“. Der junge Mann, der auf Urlaub weilte, wollte seinen Vater auf dem Schiff besuchen. Auf dem Gangbord glitt er aus, stürzte zwischen den beiden aneinanderstoßenden Schiffen in den Rhein und verlor sich in den Fluten, ohne daß er noch einmal gesehen wurde. Für den schwergeprüften Vater ist der Unfall umso trauriger, als er innerhalb von fünf Jahren seine Frau, eine Tochter und einen weissen Sohn verloren hatte.

Fußball

Was Württemberg:
VfB Stuttgart — SVV Reutlingen 1:0
TSG 46 Ulm — Stuttgarter Kickers 1:2
VfR Heilbronn — VfL Heilbronn 0:2

VfR Mannheim — 1. FC Forstheim 12:0.
Der 1. FC Forstheim, der mit einer schwachen Mannschaft nach Mannheim gekommen war, in der man den 30 Jahre alten Internationalen Fritz Weber auf Linken sah, hatte naturgemäß keine Chance gegen den überlegenen VfR. Dieser eröffnete bereits in der 10. Minute durch Daner mit dem ersten Treffer den Torreigen. Bis zur Pause waren es u. a. Michael Daner (3) und Lutz (3), die das Halbzeitergebnis von 8:0 herbeiführten. Nach dem Wechsel schloß Lutz den neunten Treffer, der zugleich das 10:0. Tor dieser Spielzeit bildete. In der Folgezeit kam es noch zu drei Treffern durch Daner, Mohe und nochmals durch Daner. Beim Stande von 12:0 hat Ernst Fischer, der der beste Spieler von Forstheim war, einen Hand-Elfmeter ausgeführt.

Schömburg / Karlsruhe, 21. Dez. 1942
Stadt Karten
Am 14. Dezember ist unsere liebe Verwandte und Freundin
Fräul. Dorothea Göb
gestorben und wurde am 17. Dezember in Schömburg beerdigt. Allen denen, die sich an der Beerdigung beteiligt haben, insbesondere dem evang. Pfarrer in Schömburg danken wir recht herzlich.
Anna Haffner, geb. Schleich, Emil Haffner, Regierungsoberinspektor, Brigitte und Ingeborg Haffner.

Birkenfeld, 21. Dezember 1942
Danksagung
Für die erwiesene Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter
Frida Gelschläger
sagen wir herzlichen Dank.
Gottlob Gelschläger
mit Kindern.

Neuenbürg, den 21. Dez. 1942
Danksagung.
Allen, die uns beim Heimgang meines lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters
Adolf Lustnauer
ihre Anteilnahme bezeugten, danke ich auf diesem Wege recht herzlich.
Die Tochter: **Amalie Schur, geb. Lustnauer**
mit Angehörigen.

Schömburg, den 21. Dezember 1942
Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Erschlafenen
Frau Katharine Maisenbacher
geb. Weber, erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Schluß der Anzeigenannahme
8 Uhr vormittags

Schuhcreme einsparen!
Guttalin
einigen W.
Selbst beschleunigtes Auftragen genügt. Entschleunigen lassen. Dann wird hartes polieren. Der Glanz wird sichtbar und man spart.
Nicht jede Schuhcreme ist Guttalin
Echt nur mit dem Aufdruck:
„Guttalin“
Nur in Fachgeschäften
Guttalin-Fabrik Klein

Krewel
Garant gater
Arznei-Präparate
— seit 1873 —
Chem. Fabrik
Krewel-Louffon G. m. b. H.
Klein
Derrenalb.

Treue Hilfe
möglichst nicht unter 18 Jahren, für Privat-Pension in Derrenalb gesucht.
Frau Riehm, Haus Schwaben.
Dem Werbungtreibenden gehört die heranwachsende Käuferschicht

Heirat!
Wiener 66 Jahre, Rentempfänger sucht passende
Lebensgefährtin.
Angebote unter Nr. 230 an die Engländer-Geschäftsstelle.

Weihnachtswünsche
zu erfüllen — dazu hilft ...
ein Sparbuch!
Volksbank Neuenbürg
Am Mittwoch den 23. u. Donnerstag den 24. Dez.
Sprechstunden von 8-10 Uhr
Dr. Hornberger, Neuenbürg

KNORR Suppen richtig kochen!
Denn davon hängt der gute Geschmack ab. Kochen Sie deshalb nach den 3 KNORR-Ratschlägen: 1. Das Wasser richtig abmessen. 2. Die Kochzeit genau einhalten — und das Überkochen verhindern. 3. Nach dem Kochen etwa 10 Min. zugedeckt ziehen lassen — das erhöht den Wohlgeschmack. **KNORR**

Herr Vorsicht meint,
s'ist wenig da, bin lieber still, etcetera.
Der Rotfrosch aber gibt bekannt's: S'ist nicht so viel wie sonst im Land, und weil Erdal so altbewährt, wird es auch heute viel begehrt. Doch sparsam angewandt reichts ab und lang hast Du Erdal im Haus!
Und --
Erdal Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

Lebensschlußzeiten über die Weihnachtszeit
Der Herr Wirt, Wirtschaftsmittler hat die Inhaber offener Verkaufsstellen für den 24. Dezember 1942 von 17 Uhr ab von der Verpflichtung, ihre Ladengeschäfte offen zu halten, befreit. Der Mittagslebensschluß fällt an diesem Tag weg.
Am Sonntag den 2. Januar 1943 sind die Inhaber offener Verkaufsstellen — Lebensmittel- und Tabakwaren-geschäfte ausgenommen — berechtigt, ihre Verkaufsstellen geschlossen zu halten.
Calw, den 19. Dezember 1942.
Der Landrat.

Arbeitszeit in Bäckereien u. Konditoreien
Der Herr Wirt, Wirtschaftsmittler hat den Bäckereien und Konditoreien wegen des starken Geschäftsanfalles wegen des Weihnachts- und Neujahrstages die Erlaubnis erteilt, mit den Arbeiten je um 2 Uhr am Mittwoch den 23. Donnerstag den 24. und Donnerstag den 31. Dezember 1942 zu beginnen. An diese Ausnahmegenehmigung wurden die aus ähnlichem Anlaß früher schon bekannt gegebenen Bedingungen geknüpft.
Calw, den 21. Dezember 1942.
Der Landrat.

Anzug gesucht
für älteren Herrn, mittlere Größe, aus gutem Stoff.
Angebote unter Nr. 231 an die Engländer-Geschäftsstelle.

Knapp u. ansprechend formuliert
erhöht ihren Wert und verbilligt die Anzeige!

Gloria
Schuhpflege-Präparate
sparsam verwenden. Dosen u. Flaschen nach Gebrauch fest verschließen. Die Gloria-Präparate bis zum letzten Rest aufbrauchen.
Nur in Schuh- u. Leder-Fachgeschäften.
Gloria-Werke, Röhren, West.

Bei der Kopfwäsche
das Haar nicht regellos durcheinanderreiben, sondern bei der Massage in einer Richtung nach vorn schieben! Sonst verfilzt es leicht. Zur Kopfwäsche das nicht-alkalische
SCHWARZKOPF SCHAUMPON